

Protokollauszug

aus der

8. Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen vom 21.04.2009

öffentlich

**Top 2.1 Wohnungsbau im Bereich des B-Plans Nr.42/1 "Kaserne Pappelallee/Johannes Lepsius Straße"
09/SVV/0060
zur Kenntnis genommen**

Herr Boede (Die Andere) bringt den Antrag ein und beantragt Rederecht für Frau Kirchner als Anwohnerin.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Gewährung des Rederechtes zu.

Frau Kirchner (Anwohnerin) spricht u.a. folgende Punkte kritisch an:

- Fußgängerweg nicht ausreichend bzw. derzeit teilweise nicht nutzbar
- Notwendigkeit der Einbeziehung der Anwohner
- unklare künftige Verkehrslösung
- Schutz der vorhandenen Bäume
- Ausweisung als Spielstr. Wünschenswert

Herr Lehmann (FB Stadterneuerung) verweist auf den Bebauungsplan, welcher im Jahr 2006 durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden sei und damit gilt. Anträge sind auf der Grundlage des Bebauungsplanes zu prüfen.

Zur Frage der verkehrssicheren Lösung informiert er, dass eine gemischte Situation vorgesehen sei. Im unteren Bereich. Stellplatzanlagen auf beiden Seiten, davon 1 Mischverkehrsfläche, die bis zur Kiepenheuerallee vorgesehen ist (Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich).

Der Stellplatznachweis ist erbracht.

Hinsichtlich der Müllcontainer sind im Bebauungsplan berankte Pergolen bzw. Hecken vorgesehen zum Schutz der Einsicht. Die PRO Potsdam hat zugesichert, die Pflanzung so zu gestalten, dass eine optische Beeinträchtigung weitgehend verhindert wird.

Weiterer Prüfungsbedarf wird seitens der Verwaltung nicht gesehen.

Frau Hüneke sieht den Informationsbedarf und regt eine öffentliche Erläuterung der einzelnen Planungsbestände an.

Frau Dr. von Kuick-Frenz gibt die Zusicherung, die Anwohner noch vor der Sommerpause zu informieren. Ziel sei, kein Durchgangsverkehr.

Herr Boede erklärt den Antrag - unter Berücksichtigung der Zusage der Verwaltung zur Anwohnerinformation vor der Sommerpause - als durch Verwaltungshandeln erledigt.